

Fürstbischof Jakob I., Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1713-10-02



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen runden Schild in Barockkartusche, sechs Felder mit Herzschild. – Herzschild (Familienwappen Thun): In Rot ein silberner Balken (Caldes). – Hauptschild: (1) und (6) gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber (Bistum Gurk), (2) und (4) in Blau ein goldener Schrägbalken (Stammwappen Thun), (3) und (5) gespalten, vorne in Silber ein halber roter Adler am Spalt, hinten in Schwarz ein silberner Balken (Monreale – Königsberg). Der Schild ist timbriert: Krone auf dem Kartuschenrand, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3). Die Krone wird von zwei Gestalten gehalten, die rechts in ihrer rechten Hand eine Mitra und links in ihrer linken Hand ein Pedum halten.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: + IACOB(us) : MAXIMILIAN(us) : D(ei) : G(ratia) : E[PISCO]P(us) : GURCENSIS : S(acri) : R(omani) : I(mperii) : PRINCEPS

Übersetzung: Jakob Maximilian von Gottes Gnaden Bischof von Gurk, des Heiligen Römischen Reiches Fürst

Materialität

Form: rund
Maße: 38 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Siegelwachs
Farbe: rot
Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel
Zustand: Umschrift unten zum Teil ausgebrochen

Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof
Jakob I. Maximilian von Thun und Hohenstein der
Diözese Gurk
1709-08-30 bis 1741-07-26
Der Salzburger Erzbischof nominierte den 29-jährigen Jakob Maximilian am 30.8.1709 mit päpstlicher Altersdispens zum Fürstbischof von Gurk. Die Konfirmation folgte am 22.9.1709, die Einführung jedoch erst am 31.8.1711.

Aufbewahrungsort: Graz, Steiermärkisches Landesarchiv
AUR 1713 X 02
Urkunde, 1713-10-02, Straßburg

Weitere Siegel: gu-125 gu-126 gu-128 gu-129 gu-130 gu-131

Literatur

- Peter G. Tropper, Art. Thun und Hohenstein, Jakob Maximilian Reichsgraf von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 510f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 197.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.2.127
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0